



Presseinformation

11 – 2015 / 22. April 2015/ Sperrfrist: keine

Branchenverband der IT-Wirtschaft Berlin Brandenburg, SIBB e.V. und ZukunftsAgentur Brandenburg verlängern Kooperation

Potsdam/ Berlin. (wei) Im Beisein von Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer haben am vergangenen Mittwochabend, 15. April 2015, **SIBB-Vorstand Thomas Schröter und ZAB-Geschäftsführer Dr. Steffen Kammradt** ihre vor einem Jahr begonnene Kooperation zur Veranstaltungsreihe „Brandenburg 4.0“ zur regionalen Vernetzung der Brandenburger Wirtschaft für die Dauer von drei Jahren verlängert. Die Vereinbarung wurde im Rahmen des traditionellen IKT-Branchenabends des [SIBB e.V.](#) mit ZAB, Vertretern der Landesregierung und Unternehmern der IT-Wirtschaft in Potsdam unterzeichnet.

Mit der Veranstaltungsreihe „Brandenburg 4.0“ beleuchten die ZukunftsAgentur und der SIBB wie der digitale Wandel in anderen Branchen und Clustern wirkt und wie sie genutzt werden können, um Innovation und Wachstum zu unterstützen.

Dr. Steffen Kammradt bekräftigte die Zusammenarbeit: „Der Weg, den die ZAB und der SIBB e.V mit der Kooperation „Brandenburg 4.0“ gemeinsam beschritten haben, war goldrichtig. Mit den unter dieser Dachmarke angebotenen Veranstaltungen wurde immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass die Digitalisierung eine Zukunftsfrage für den Mittelstand und es daher wichtig und notwendig ist, IT und alle anderen Branchen miteinander zu vernetzen. Mit dieser Kooperation können wir den Weg fortsetzen, mittelstandsfreundliche Angebote zu unterbreiten und unsere Wirtschaft in Brandenburg auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten.“

Thomas Schröter unterstrich, dass der „SIBB als IT Netzwerk angesichts der übergreifenden Aufgaben als einer der wichtigsten Ansprechpartner mit fachlicher Expertise für die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg gefordert ist. Wir haben immer wieder erfahren, dass die märkische IT-Wirtschaft unsere Unterstützung braucht und das Netzwerk des Branchenverbandes [SIBB region](#) als Stimme der klein- und mittelständischen IT-Unternehmen in Brandenburg für die eigene wirtschaftliche Entwicklung nicht mehr wegzudenken ist. Wir erleben in den branchenübergreifenden Treffen, dass der IT-Wirtschaft eine der wichtigsten Rollen bei der Bewältigung der Geschäftsprozesse auch im Klein- und Mittelstand zukommt. Ob Ernährungswirtschaft, Touristik, Gesundheit, Logistik oder Automotive – Unterstützung durch die IT, die damit verbundenen Denkanstöße und Handlungsempfehlungen sind nötig. Alle Protagonisten in der Wirtschaft haben erkannt: Wenn man die IT fordert und fördert, unterstützt man auch alle anderen Wirtschaften. Das ist gelebte Wirtschaftsförderung für alle Seiten in Brandenburg.“

Die Veranstaltungen, zu denen in den kommenden Monaten eingeladen wird, beschäftigen sich dabei mit dem digitalen Wandel in der Wirtschaft und den Potenzialen, die sich aus dem Thema der digitalen Transformation ergeben. Hierbei stehen Anforderungen an das Management, Forschung und Entwicklung sowie den Technologietransfer vor dem Hintergrund sich verändernder Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie der Beitrag der Wissenschaft für eine moderne Wirtschaft im Fokus des Interesses.



Aber auch in die Arbeit selbst greift der digitale Wandel ein. Digitale Bildungsangebote, aber auch neue Arbeitsmodelle für das Flächenland Brandenburg vor dem Hintergrund der Flexibilität in der modernen Arbeitswelt stehen dabei zur Diskussion. Und schlussendlich greift die Digitalisierung auch in das tägliche Einkaufsverhalten ein. Wie sich Einkaufsgewohnheiten ändern und welche Möglichkeiten es gibt, die Online- und Offline-Einkaufswelt miteinander zu verbinden, wird Gegenstand des Austausches sein.

Schon am 29. April 2015 bietet der SIBB im Rahmen des Forums Industrie 4.0, einer Fachdiskussion mit Produktionsrundgang bei der Flammssystem GmbH in Hennigsdorf einen Einblick, wie die Fertigung der Zukunft aussehen kann.

Der SIBB e.V. wird zu allen weiteren Themen jeweils aktuell einladen.

Hintergrund

Über den [IT-Branchenverband SIBB e.V.](#)

1992 gründeten engagierte Unternehmer den Verband als Software-Initiative Berlin Brandenburg. Heute ist der SIBB e.V. etablierter Partner der gesamten Branche in der Hauptstadtregion und Mitgestalter der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Er ist Interessenverband für Unternehmen der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Der SIBB e.V. vernetzt die Akteure der Branche und vertritt ihre Interessen in Politik und Gesellschaft. Der Verband sorgt für einen aktiven Austausch über die Branchengrenzen hinaus. Zahlreiche Veranstaltungen des Verbands fördern Austausch, Kooperation und Wissenszuwachs. Zum regelmäßigen Angebot gehören Foren, Netzwerke, Stammtische und kompakte Seminare. SIBB-Kongresse und Messeauftritte bilden Höhepunkte des Jahres. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören IT-Dienstleister und Software-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen der digitalen Wirtschaft sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Etablierte Institutionen und namhafte Unternehmen finden sich ebenso darunter wie Startups.

SIBB region ist das Netzwerk für die IT- und Internetwirtschaft in Brandenburg und Bestandteil des SIBB e.V. und hat seinen Sitz in Wildau. Das Netzwerk SIBB region wird vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.

www.sibb.de

Pressekontakt:

Presse & Marketing • Agentur für integrierte Kommunikation

Ines Weitermann

Schulzenstraße 4 • 14532 Stahnsdorf • Tel: 03329 – 691847 • Mobil: 0171 78 70 740

E-Mail: presse@sibb.de

Weitere Informationen:

SIBB e.V. • René Ebert, Geschäftsführer • Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin • Tel.: 030 / 40 81 91 280